Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 6 (1884)

Heft: 1

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 1 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Schückerne junge Frau in E. Für Ihr freundliches Wohlwollen danken wir herzlich, doch jo jehr Ihre gute Meinung uns freut, müffen wir Ihnen doch jagen, daß der gefegnete Erfola, mit welchem uniere beschiedenen Blätter arbeiten, durchaus nicht allein unfer Berdienft ist. Wohl thun wir mit Aufbietung aller unserer Kraft unfer Möglichftes, allein wenn nicht diese warme Sympathie und dies große Bertrauen allerfeits unfer Streben unterflützte und 10 wirksam förberte, so hätten wir keine jo schönen und erhebenden Kejultate zu verzeichnen. Auch wir erfahren tausend dach die Wahrheit des Worten und eine Gerzen fommt, geht zum Herzen und eingete Kleine in regelmäßigen Iwischenräumen espen, weilg Mehlspeisen und gar kein früsdes Backwerf. In der Zwischenzeich und her Ohft nach Gerzensluff. Ein vollfommen unschähliches, aber vielsach demährer Sausmittel sitt wurnwerdähigen ihr weinster ist nachtslessen Man mischt luft. Ein vollkommen unschabliges, aber vieijach bewährtes Hausmittel für wurmverdäcktige Kinder ist nachfolgendes: Man milgt
3 Ehlössel voll seines Olivenöl mit 3 Ehlössel voll gutem weißem Wein und 1 Eklössel
voll gestoßenem Zuder, schlägt die Uisschung
mit einem kleinen Vössel und gibt den Saste
einer Citrone dazu. Dabei leisten sleisige und anhaltende Ginreibungen des Unterleibes mit einem reinen Bett, Bafeline, Campherpom-made u. dgl. treffliche Dienfte. Ihre freund-lichen Buniche und Grufe erwiedern wir bestens!

A. F. in G. Das ift nicht die wahre Freundichaft, die ihren Werth nach den Gesigenken oder nach der mehr oder weniger lebstatten Korrespondenztazirt. Die richtige Freundschaft ist genüglam und verlangt keine sich immer wiederholenden äußern Zeichen und sichtbaten Liebsbeweise. Sin eisersüchtiger Liebsbaber und ein anspruchsvoller Freund sind Beitog leich lästig; man bemitseibet sie, aber je mehr sie unser Mitseld heraussordern, um so mehr verlieren sie für uns an eigentlichem Werts.

Frau 23. A.-A. Für Ihre freundlichen Winische und Bemissungen besten Dant! Ihr Mitteld mit der betressend Fragestellerin darf nicht allzu groß sein. In unserer Zeit sind eben die Sofrates dung gesät und wenn eine Frau sich wiederistich zeigt, weit der Mann wöchentlich zwei reiner Taschentlicher zu bedürfen glaubt, während sie besauptet, es sei wit einem solchen aus und wenn weite der weiter bei der Winter bei der weite der dürfen glaubt, wahrend sie behaupet, es sei mit einem soldene auszufommnen; wenn er wollene hemden tragen will und sie richtet ihm konsequent baumwollene; wenn er seine Stiefel im Winter eingesettet haben will und sie läßt ihm dieselben seden Morgen gewichst präsentien; wenn er die Kinder mit Milch und Schwarzbrod genährt wiffen will und fie füttert bieselben mit Raffee und Sugigkeiten, juttert dieselben mit Kapte und Engigetten, vo ein Mann bei jolchen, Jahre lang fortgesetten Wienerfeglichfeiten nachgiebig und santtmitfig Bibersehlichfeiten nachgiebig und santtmitfig bliebe. Und da ziche Differenzen eben teine Scheidungsgründe sind, so werden dieselben leider oft "saustrechtlich" ausgeglichen.

Herte ver M. in F. Wir glauben nicht, daß Sie ein Recht haben, Ihrer Frau das nun einmal abonnirte Modeblatt zu zerreißen und es wird dies auch zu ihrer Sinnesanderung nichts beitragen. Vernünftige Vorstellungen mitzen gewiß weit mehr, die besjere Einsicht wird sich schon wieder Bahn brechen. Das Jahresabonnement für unser Vlatt ist notirt, auch die zugesanden Abressen.

Frau 3. S. in M. Gewiß find Sie Ihrem Arzte Bezahlung schuldig, auch wenn er Ihnen teine Medizin verabreicht hat. Durch seine Beobachtungen, seine Anweisungen und seinen Beodachtungen, jeine Anweitungen und jetnen Rath sind Sie vor ichwerer Krankheit bewahrt worden. Das Publikum hat die unverantliche Rezeptirerei vieler Aerzte selbst auf dem Gewissen. Denn wer will es dem Arzte verargen, wenn ihm an der Borbeugung weniger gelegen ift als an der Behandlung einer Krantsbeit, wenn Niemand daran denkt, ihn für die heit, wenn Niemand daran dentt, ihn jur die empfohlenen Borschtsmaßregeln oder Warsnungen zu bezahlen; er muß ja doch wie ansdere Leute seine Zeit zu Gelde machen, wenn er leben will. Da sind die Chinesen sortgesschriftener als.wir; diese honoriren ihren Hausarzt mit einem jährlichen Fizum und unchen ihm davon Abzug, wenn er Krantheiten nicht rechtzeitig verhütet und seines Amtes als "Gesundheitswächter" nicht richtig gewaltet hat.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1609] Man wünscht eine Tochter mit zwei Jahren Realschulbildung in die französische Sahreia hearschafthding in der landssische Schweiz in eine Pension oder in eine gebildete Familie zu plaziren, wo sie die französische Sprache gründlich erlernen könnte. — Offerten unter Chiffre H. B. an die Expedition dieses Blattes.

1601] Eine junge Wittwe, von ruhigem, solidem Charakter, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht eine etwas selbständige Stelle als Haushälterin oder seinstandige Stelle als Haushalterin oder als Hülfe zur Kindererziehung. Gewissen-hafte Pflichterfüllung würde sie sich zur Ehrensache machen. Bedingungen nach Uebereinkunft. Nänere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

1611] Eine junge Frau, im Kochen, in den Hausgeschäften und Handarbeiten ge-wandt, sucht Stelle als Haushälterin oder zur selbständigen Besorgung eines kleinen Haushaltes. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. Offerten nimmt entgegen die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht:

Ein braves, fleissiges, gewandtes Dienst-mädchen. Vorkenntnisse im Kochen er-wünscht. Offerten unter Chiffre B. F. 1612 an die Expedition d. Bl. [1612

Gesucht:

1603] Auf Lichtmess eine brave Tochter von 18 bis 21 Jahren (evangelischer Konfession) zur Besorgung kleiner Kinder. Auch wird Nähen und Stricken und etwelche Kenntnisse im Glätten verlangt. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

1606| Für eine 18-jährige Tochter, die ibber ihre Lehrzeit hinaus noch 1½ Jahre bei einer Modistin gearbeitet hat und gute Zeugnisse vorweisen kann, wird eine ähnliche Stelle gesucht.

Nachfrage bei der Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, die gut nähen und glätten und auch den Zimmerarbeiten vor-stehen kann, sucht für möglichst bald passende Stellung. [1607 Anfragen befördert die Expedition d. Bl.

In einem guten Pensionat der französischen Schweiz ist einem gut empfohlenen, jungen Mädchen, das die weiblichen Handarbeiten versteht und geneigt wäre, Handarbeiten verstent und geneige wate, denselben täglich 2 Stunden zu widmen, Gelegenheit zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache geboten. Redu-zirter Pensionspreis (Fr. 400). [1596] Nähere Auskunft im Bureau d. Bl.

1614] Eine tüchtige, charakterfeste, arbeitsame und haushälterische Person, die sich über ihre Fähigkeiten für selbstänsich uber ihre Fähigkeiten für selbständige Führung eines geordneten Hauswesens ausweisen kann, findet angenehme Stelle. — Offerten, von Empfehlungen und Zeugnissen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrenes und gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, sowohl im Hauswesen als auch im Fache der Erziehung wohlbewandert und hiefür mit besten Empfehlungen ausgestattet, sucht Stelle, sei es zur Führung eines guten Haushaltes, zur Erziehung mutterloser Kinder, oder zur Gesellschaft und Pflege einer einzeln stehenden Dame. [1613 Gef. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Kran-kenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon a Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M146Z) 1610] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

wum Abonnement à Fr. 1.50 pro Quartal ladet jeden Menschenfreund ein: "Der Philanthrop" in Zürich. [1598]

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424



1882 PARIS 1882 1883 ZÜRICH 1883

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrhu. Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit und ähn-lichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind won in- und ausländischen Medizinalbe-hörden konzessionirt und selbst von an-gesehensten Aerzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Warteuweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasspotheke in Schaffhausen; Gamper und Hörler in Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härlin, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. blättern annoncirt.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Trunksucht

ist heilbar. Gerichtlich geprüfte Atteste beweisen dies. Herr E. A. in B. schreibt: "Im Februar 1880 wandte ich mich an Sie wegen einem Mittel gegen Trunksucht für einen Freund und hat sich das Mittel auf das Glänzendste bewährt, wofür ich Ihnen meinen und des Freundes nebst Familie besten Dank ausspreche." Wegen näherer Auskunft und Erlangung des Mit-tels wolle man sich direkt wenden an Reinhold Retzlaff, Fabrikant in Dresden 10 (Sachsen). (MDr.8041L) [1440

L. Ed. Wartmann, St. Gallen, St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben.—
Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés. [1449]

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Unübertreffliches Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4—8 Tagen einer Dopper-Dosis inter 4-6 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchs-anweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeug-nisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591 Balth. Amstalden in Sarnen

(Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichneter bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vor-geschriebenen, heilsamen Essenzen ist.

Luzern, im September 1883. 0. Suidter, Apotheker.



1883 Diplom - Zürich Goldene Medaille - Amsterdam

CHOCOLAT

Schw. Milch-Chocolade

D. PETER

PETER-CAILLER & CIE VEVEY

4 Gold. und Silb. Medaillen 1878—1882

Bei der Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Der Frauen Heil. Von Dir. Carl Weiss. Für Nichtmitglieder des "Schweizer Frauen-Verbandes" Fr. 1.

Der Hausaltar. Ein Erbauungsbuch von † Pfarrer A. Heuer in Burgdorf. Preis cart. Fr. 2, 20.

E. Dössekel, Gedichte. In Leinwand gebunden mit schön geprägtem Gold-titel. Für Geschenke geeignet. Preis: Fr. 2. 50.

Das Hauswesen, nach seinem ganzen Umfange dargestellt, mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches, von Maria Susanne Kübler. Gebunden: Fr. 7. 35

Schonung der Wäsche

Vervollkommnung der Reinigung und grosse Ersparniss

bei Anwendung der

LESSIVE PHENIX"

die in der Ausstellung von Bordeaux 1882 eine Medaille und unter allen in Zürich ausgestellten ähnlichen Produkten allein ein

Diplom erhielt.

Kein Vorwaschen mehr, weder Seife, noch Soda, noch Asche, noch andere derartige Produkte, die der Wäsche stark zusetzen und dieselbe schnell unbrauchbar machen. Besagtes Produkt wird seit einem Jahr in den grössten öffentlichen Anstalten (Spitälern, Straf- und Irrenanstalten) der Schweiz mit grossem Erfolg angewandt, wie es authentische Zeugnisse darthun.

Bitte, unsere Lessive Phénix nicht mit andern, ähnlichen Produkten zu verwechseln, deren geringere Leistungen erkannt worden, und besonders in Betreff der missliebigen Aeusserungen Misstrauen zu hegen, die ein Handelshaus gegen die Lessive Phénix geschleudert; dies um so mehr, da besagtes Haus für vortheilhaft erachtet hat, den Namen Lessive Phénix zu entlehnen,

um ihrem eigenen Produkt Eingang zu verschaffen.

Man achte auf jedem Paket den Namen der Firma Gebrüder REDARD in Morges, einzige Fabrikanten der Schweiz, welche dafür bürgen, dass ihre Lessive Phénix dem Weisszeug nicht nur nicht schadet, sondern dasselbe in besserm Stande erhält, als alle bisher bekannten Produkte. Frankirte Versendungen des Prospektus an jede Person, die davon Einsicht zu

nehmen wünscht. (O 2998 L)

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum "Antlitz", St. Gallen.

Essential-Melissen-Balsam von Wilderich Lang

approbirt vom königl. bayer. Obermedizinal-Kollegium, destillirt aus den verschiedenen Sorten der so heilsamen Melisse, frei von allen Gewürzen, ist nach dem Ausspruche berühmter Aerzte ein bewährtes Hausmittel für Verdauungsstörungen und deren Folgen (Blähungen, Windsucht, Erbrechen, Magenkrampf und Schwäche desselben), für Krämpfe überhaupt, für nervöse Ohnmachtsanfälle und Entkräftung. Ebenso vortrefflich ist er bei dem so lästigen Wadenkrampf, Migräne und besonders als Waschmittel bei rheumatischeichtischen Leiden

gichtischen Leiden.

Dieser Balsam ist in Gläsern à Fr. 1. 80 und 90 Cts. zu beziehen durch die Apotheken der Herren: C. W. Stein, Scheitlin's Apotheke; C. Fr. Hausmann; A. Wartenweiler, vormals Ehrenzeller, in St. Gallen; C. Rothenhäusler, Engel-Apotheke, in Rorschach; G. Custer in Rheineck; Zeller in Romanshorn; Reutti in Wil.



Ein für jede Hausfrau

Universal

von G. Fietz & Sohn ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen

KOCH- TOPK

praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit. Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. 486]

(O3030L)

Lausanne-Ouchy.

1560] Madame Gaudin-Chevalier aux Jordils sous Lausanne reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. Prix modérés et références de premier ordre.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (Mà349/3B)

in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

1602] Von verschiedenen Seiten ermuntert, ein

Dépôt von Artikeln zur Krankenpllege,

wie Irrigatoren, Schienen, Bettschüsseln, Drahtkörbe, Specula, Eisbeutel, Luftkissen etc. einzurichten, empfehle ich mich Ihnen höflich bei Bedarf in solchen Gegenständen.

Ausser verschiedenen chirurgischen Gummiwaaren für Kranke, Wöchnerinnen und Kinderpflege halte ich auch die beliebten Verbandstoffe der Internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen vorräthig und es sind auch die hygieinischen Aufsaugekissen für Damen stets auf Lager.

Ich werde mich bestreben, allen Wünschen möglichst zu entsprechen und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau C. Schäfer-Lehmann, Goldarbeiters, zum "Pfauen", Herisau.



Diplom-Anzeiger der "Schweizer Frauen-Zeitung"

(Mit wörtlichem Auszug der vom Preisgericht in Zürich ertheilten Noten.)

David Sprüngli & Sohn Marktgasse Nr. 5 Paradeplatz Zürich

Bahnhofstr. 19. Paris und Zürich 1882 1883

Altorfer, J., Zürich, Marchand-tailleur. Für geschmackvolle Installation, Man nigfaltigkeit der Leistungen und durch schnittlich gute Arbeit.

Spörri, J., Zürich. — Für vorzügliche Leistungen in der ganzen Damen-Con-fection mit speziellem Verdienste um Einbürgerung dieser Industrie. Einbürgerung dieser Industrie.

J. J. Brunner, Conditor, in Lichtensteig. Brunner, Conditor, in Electronic Bronce-Medaille für gefüllte Honigkuchen, Baslerleckerli und Honig.

Bischoff, Joachim, St. Gallen. — Für eine reichhaltige Ausstellung sehr guter schweizerischer Schuhfabrikate und ver-ständnissvolle Anwendung richtiger Prinzipien für Fussbekleidung.

Isler, Ferd., Pfäffikon, Kt. Zürich. Für die gediegene Ausführung geschmack-voller und preiswürdiger Schlafzimmer-möbel (Bettstatten). 4/4

Hintermeister, H., Küsnacht - Zürich. Für hervorragende, vielseitige Leistungen im Umfärben und chemischen Stoff-Reinigungsverfahren.

Weberei Grüneck, Müllheim (Th.), Mech. Bunt- und Rohweberei. — Für die aus-gestellten, in Bezug auf Gediegenheit ⁵/4 und Manigfaltigkeit sehr guten Gewebe.